

Gefäßmedizin

Zeitschrift für

Bildgebende Diagnostik • Gefäßbiologie • Gefäßchirurgie •
Hämostaseologie • Konservative und endovaskuläre Therapie •
Lymphologie • Neurologie • Phlebologie

Brief der Herausgeber

Minar E, Schillinger M

Zeitschrift für Gefäßmedizin 2013;
10 (2), 5

Homepage:

www.kup.at/gefaessmedizin

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft
für Phlebologie und
dermatologische Angiologie



Offizielles Organ des Österreichischen
Verbandes für Gefäßmedizin



Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für
Internistische Angiologie (ÖGIA)



Indexed in EMBASE/COMPENDEX/GEOBASE/SCOPUS

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files der Zeitschrift für Gefäßmedizin und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe der Zeitschrift für Gefäßmedizin. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Zeitschrift für Gefäßmedizin

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Brief der Herausgeber

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

In dieser Ausgabe finden Sie eine ausführliche Darstellung der aktuellen Diagnostik und Therapie des Kompartiment-Syndroms. Herr **Dr. Jakob Mühlbacher** von der Universitätsklinik für Chirurgie der Medizinischen Universität Wien stellt klar fest, dass bei diesem auch für den Gefäßmediziner wichtigen Krankheitsbild die rasche Diagnosestellung und damit verbunden die rechtzeitige chirurgische Dekompression zur Vermeidung von irreversiblen Langzeitschäden den entscheidenden Faktor darstellt.

Frau **Prof. Dr. Sabine Eichinger** von der Universitätsklinik für Innere Medizin I in Wien berichtet über die optimale Dauer der Antikoagulation bei Patienten mit venöser Thromboembolie. Diese Dauer ist letztlich individuell festzulegen und leitet sich vom Verhältnis des Rezidivrisikos zum Blutungsrisiko ab. Es wird derzeit untersucht, ob es mittels Vorhersagemodellen möglich ist, das Rezidivrisiko bei Patienten mit spontan aufgetretener venöser Thromboembolie besser abzuschätzen und somit die Entscheidung über die optimale Dauer der Antikoagulation weiter zu verbessern.

Dr. Frank-Peter Pfabe vom Asklepios Klinikum in Uckermark (D) berichtet anhand eines Fallberichtes über die Behandlungsmöglichkeiten bei Auftreten einer Perforation mit nachfolgender Blutung als potenziell Extremitäten-gefährdende Komplikation einer vaskulären Intervention, wobei diese Komplikation insbesondere bei Behandlung chronischer Verschlüsse in stark kalzifizierten Gefäßen auftreten kann.

◆ ◆ ◆

Die Zeitschrift für Gefäßmedizin erscheint heuer im 10. Jahrgang und ist somit 10 Jahre jünger als ihre „ältere Schwester“, nämlich das *Journal für Kardiologie*. Mit kräftiger Unterstützung von Herrn Jürgen Krause, dem wir an dieser Stelle ganz besonders danken möchten, ist es gelungen, unser Journal als führende Fortbildungszetschrift auf dem Gebiet der Gefäßmedizin zu etablieren. Dies gilt natürlich in erster Linie für Österreich, aber zunehmend auch für das deutschsprachige Ausland. Die vom Verlag sehr erfolgreich betriebene Öffnung der Zeitschrift für den „Online“-Zugang wird sicher dazu beitragen, diesen erfolgreichen Weg weiterzugehen.

Nach 10 Jahren ist es aber auch Zeit, die Herausgeberschaft in neue Hände zu legen. Da jugendliche Tatkräft, Kreativität und nationale sowie internationale wissenschaftliche Akzeptanz die wichtigsten Kriterien für eine erfolgreiche Herausgeberschaft darstellen war es naheliegend, Frau **Prof. Dr. Marianne Brodmann** von der Abteilung Angiologie der Universitätsklinik in Graz mit dieser Aufgabe zu betrauen. Sie wird dabei in Zukunft ebenso tatkräftig von Herrn **Doz. Dr. Thomas Gary** unterstützt.

In diesem Sinne möchten wir uns für Ihre langjährige Treue als Leser dieser Zeitschrift bedanken und wünschen zum Sommerbeginn eine spannende Lektüre!

*Univ.-Prof. Dr. Erich Minar
PD Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger*

Herausgeber:

Erich Minar, Wien
Martin Schillinger, Wien

Editorial Board:

Afshin Assadian, Wien
Martin Banyai, Luzern
Iris Baumgartner, Bern
Barbara Binder, Graz
Marianne Brodmann, Graz
Robert Bucek, Wien
Sabine Eichinger-Hasenauer, Wien
Gustav Fraedrich, Innsbruck
Thomas Gary, Graz

Markus Haumer, Mödling

Mirko Hirschl, Wien
Rudolf Kirchmair, Innsbruck
Alexander Kyrle, Wien
Wilfried Lang, Wien
Wolfgang Mlekusch, Wien
Reinhard Mörz, Wien
Sabine Steiner, Wien
Christian Ure, Wolfsberg
Hubert Wallner, Schwarzhach

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HFT QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)